

**Online-Bürgerbeteiligung; Antrag der Frau Stadträtin Elke März-Granda vom
02.03.2020, Nr. 1083**

Gremium:	Verwaltungssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Referat 1
Sitzungsdatum:	28.09.2020	Stadt Landshut, den	14.09.2020
Sitzungsnummer:	2	Ersteller:	Baumann, Werner

Vormerkung:

Frau März-Granda hat am 02.03.2020 den beiliegenden Antrag Nr. 1083 zur Einführung der Bürgerbeteiligungssoftware CONSUL gestellt.

Die Open-Source-Software CONSUL ist ein sehr flexibles, modular aufgebautes Instrument um den Wunsch der digitalen Bürgerbeteiligung umzusetzen.

Über ein Webmeeting mit dem Verein „Mehr Demokratie in Bayern e.V.“ konnten viele Informationen hierüber eingeholt werden.

So wird CONSUL mittlerweile in der Stadt Castrop-Rauxel (<https://mitmachen.castrop-rauxel.de>) und Detmold produktiv eingesetzt.

In München gibt es einen Stadtratsbeschluss zur Überprüfung der Einführung.

Die Initiative „Münchner Nachhaltigkeit“ sowie die Stadt Würzburg stehen in den Startlöchern (<https://muenchen-mitmachen.de>).

Nachteile sind, dass sämtliche Dokumentationen der Software nur in Spanisch oder Englisch zur Verfügung stehen, sowie kaum Firmen vorhanden sind, um die Software zu installieren und für die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.

In der Stadt Detmold hat die eigene IT-Abteilung mit erheblichem Kraftaufwand die Installation sowie die Anpassung selbst vorgenommen.

Diese Überlegung scheidet bei unserer IT-Abteilung aufgrund mangelnder Kapazitäten aus.

Open-Source bedeutet zwar, dass keine Lizenzkosten für die Software anfallen, jedoch müssen Kosten für die Installation, Anpassung, Hosting und den technischen Support einkalkuliert werden.

Für eine Stadt in der Größenordnung von Landshut sind dies etwa

11.000 Euro einmalig sowie 6.000-8.000 Euro jährlich. (Quelle: <http://www.demokratie.today>)

Gleichzeitig erreichen die Stadt Landshut diverse Angebote anderer Anbieter, die Beteiligungssoftware vertreiben.

Nach Sichtung einiger dieser Angebote hat sich herausgestellt, dass diese preislich auf gleichem oder höherem Niveau liegen und nicht die Flexibilität aufweisen wie es CONSUL tut.

Im Rahmen der Einführung des Online Zugangs Gesetztes OZG ist auf Länderebene auch eine Beteiligungssoftware in der Entwicklung. Auf dem ersten Blick wirkt diese Lösung sehr vielversprechend. Mit dem Link <https://r3f2tm.axshare.com/> und dem Kennwort BB20x2_TF4 ist ein ClickDummy aufrufbar, der einen ersten Eindruck über die Lösung ermöglicht.

In welchem Nachnutzungsmodell diese Software im Rahmen der Einführung des OZG bereitgestellt wird, muss noch erörtert werden.

Bis Ende des Jahres ist der Relaunch von www.landshut.de vorgesehen. Die neue Seite wird eine „Poll-Funktion“ haben, mit der kleinere Umfragen und Beteiligungen möglich sind, jedoch nicht vergleichbar mit oben aufgeführten professionellen Beteiligungslösungen.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen
2. Die Stadt Landshut prüft die Nachnutzungsmöglichkeit der im Rahmen des OZG`s entwickelten Lösung für eine Bürgerbeteiligung. Über die Ergebnisse wird in einem der nächsten Verwaltungssenate berichtet.

Anlagen:

Stadtratsantrag Nr. 1083 - Einführung der Bürgerbeteiligungssoftware CONSUL